

## Impuls für Kinder und Familien zum 4. Fastensonntag im Jahreskreis Johannes 3,14-21

### Jesus möchte für uns ein Licht sein

Liebe Kinder,  
liebe Familien,  
gerne möchte ich Euch und Sie dazu einladen, die frohe Botschaft in der Form eines digitalen Bilderbuches zu entdecken:

Manchmal ist unser Leben wirklich dunkel. Vielleicht, weil ich mich mit anderen gestritten habe. Weil ich mich einsam fühle. Weil mir etwas nicht gut gelungen ist. Oder, weil ich einen Fehler gemacht habe. In solchen Situationen, muss ich immer an ein altes Sprichwort denken: „Wenn du denkst es geht nicht mehr, kommt irgendwo ein Lichtlein her.“ So ein Licht möchte Jesus für uns Menschen sein. Davon erzählt auch die heutige Jesusgeschichte:

Jesus hatte viele Freunde.  
Ein Freund von Jesus hieß Nikodemus.  
Nikodemus gehört zu den Pharisäern.  
Er kennt sich wirklich gut in den Heiligen Schriften aus.



Die Menschen verehren ihn, weil er so viel weiß und alles ganz genau nimmt. Deshalb ist er auch Mitglied im Hohen Rat und gehört zu den 70 Obersten im Volk. Seit Nikodemus sich erinnern kann, hält er die Gebote Gottes genau ein. Lieber macht er alles ein bisschen genauer als vorgeschrieben, damit er ja

nicht aus Versehen einen Fehler macht.  
Er ist sich sicher, nur wer Gottes Gebote genau hält,  
kann in das Reich Gottes kommen.  
Und das will er!  
Nikodemus hörte auch gerne Jesus zu, wenn er von Gott erzählte.



Jesus sagte einmal zu Nikodemus:  
„Gott hat mich extra zu euch geschickt.  
Ich soll euch sagen, dass Gott euch liebhat.  
Und ich soll euch zeigen, dass Gott euch liebhat.  
Doch einige Leute behaupten:  
Gott schickt mich, damit ich die Menschen bestrafe.  
Aber das stimmt nicht.  
Gott schickt mich, damit ich euch helfe.  
Damit diese Welt eine gute Welt wird.  
Wenn ihr an mich glaubt, wird diese Welt gut.  
Ich will euch zeigen, dass die Liebe von Gott wie helles Licht ist.“



Viele Menschen freuen sich über das Licht.  
Die Menschen gehen zum Licht.  
Die Menschen gehen zu Gott.  
Die Menschen freuen sich über die Liebe von Gott.  
Wenn ihr glaubt, dass Gott alles gut machen will,  
wird euer Herz froh, hell und warm.  
Dann wollt ihr selber auch alles gut machen.  
Dann wollt ihr selber auch, dass die ganze Welt gut wird, hell und warm.“

(Die biblische Erzählung von Johannes 3,14-21 ist frei formuliert in Anlehnung an das Evangelium-in-leichter-Sprache)

Das Evangelium erzählt von einem Gespräch zwischen Jesus und Nikodemus. Nikodemus ist ein kluger Mann. Er kennt sich gut in den heiligen Büchern der Israeliten aus und hält alle Regeln genau ein. Doch reicht das aus, um eines Tages bei Gott leben zu können? Wird Gott nicht wie ein böser Richter sein und uns alles vorwerfen, was wir falsch gemacht haben? Also, fragt er Jesus danach.

Jesus erklärt ihm, dass es für Gott nicht wichtig ist, dass wir alles wissen, alles perfekt machen und immer alles noch besser machen wollen. Sondern viel wichtiger ist es, an ihn zu glauben.

Gott weiß natürlich, dass es uns Menschen manchmal schwerfällt, an ihn zu glauben. Deshalb hat er Jesus auf die Welt geschickt. Jesus soll uns dabei helfen. Jesus soll für uns Menschen wie ein Licht sein. Ein Licht macht warm, hell, froh, gibt Orientierung und vertreibt die Dunkelheit. Genau so möchte Jesus für uns sein. Er

will unser Leben hell, warm, gut und froh machen. Wenn wir das zulassen, dann können wir selber zu einem Licht werden. Dann können wir selbst auch unsere Welt etwas heller und freundlicher machen. Um das einmal auszuprobieren, ist die Fastenzeit übrigens eine gute Gelegenheit 😊